

## Festival in Polling

# Swingen im alten Kloostergut

22. Juni 2023, 15:16 Uhr

**Vom Kunstlied bis zum Jazz: Das Festival "polliphonic" changiert vielstimmig zwischen Stadt und Land, verschiedenen Kunst- und Musikformen und Orten.**

Von Michael Stallknecht, Polling

"Ich mag di nit nehma": Auch sowas hat Ludwig van Beethoven vertont. Beziehungsweise arrangiert, in seinen "23 Liedern verschiedener Völker". Denn das Lied, in dem ein "städtischer Aff" von einem Mädels vom Land abgewiesen wird, ist eindeutig alpenländisch. An diesem Freitagabend wird es bei der Eröffnung des neuen Musikfestivals "polliphonic" zu hören sein, im Bibliothekssaal Polling, begleitet von der Geigerin Lena Neudauer, dem Cellisten Nepomuk Braun und dem Pianisten Aurelius Braun.

Die beiden Brauns sind Brüder, die gemeinsam in München aufgewachsen sind, sich aber für das Studium erstmal getrennt haben. Doch es blieben nicht nur die Erinnerungen an Ausflüge ins Oberland in der Jugend, sondern auch an gemeinsame Auftritte im herrlichen alten Bibliothekssaal, der schon lange für Kammerkonzerte genutzt wird. Weshalb sich die beiden fragten, warum es in Polling eigentlich noch kein Festival gibt - und beschlossen, eines zu gründen.

Der Titel "polliphonic" ist nicht nur ein Wortspiel mit dem Ortsnamen, sondern auch Programm. Möglichst polyphon soll es in Polling zugehen, mehrstimmig nicht nur zwischen Stadt und Land, sondern auch zwischen verschiedenen Kunst- und Musikformen, und nicht zuletzt zwischen verschiedenen Orten. Weshalb gleich nach dem Eröffnungskonzert der im nahen Weilheim geborene Saxophonist Johannes Enders auftreten wird, mit seiner neuen Formation "Instant Karma" den Innenhof des alten Kloosterguts zum Jazzen und Swingen bringt.

Dort nämlich fanden die beiden Brüder eine Autowerkstatt, die sich ausschließlich einem bestimmten Typ von Oldtimern widmet, wie sie begeistert im Gespräch via Zoom berichten. Und natürlich stießen sie bei ihren Wanderungen rund um Polling auch auf Stoa 169, das Kunstprojekt

von Bernd Zimmer. Für die offene Säulenhalle auf freiem Feld haben bislang 121 Künstler verschiedener Länder jeweils eine Säule beigetragen. Nun soll erstmals die Musik als weitere Säule hinzukommen: Am Samstag wird man dort gemeinsam mit dem Ensemble "Vokalzirkel" und Arnold Schönbergs "Verklärter Nacht" den Sonnenuntergang erwarten.

## **Nepomuk und Aurelius Braun haben schon weitere Orte im Blick**

Ganz schön viel also, was sich Nepomuk und Aurelius Braun für ein einziges Wochenende vorgenommen haben. Aber es gebe durchaus einen roten Faden über alle drei Tage hinweg, sagen sie: das Verhältnis von Wort und Ton, wie es sich im Volkslied spiegele, im Kunstlied, aber auch in einer Lesung des Schauspielers Thomas Loibl am Samstagnachmittag, die die Cellistin Ursina Maria Braun mit Musik von Bach und eigenen Improvisationen begleiten wird.

Finanziert wurde die Erstaussage vor allem von "Neustart Kultur", dem Programm der Bundesregierung zum Ausgleich von Corona-Schäden. Doch die beiden Brüder haben längst weitere Orte entdeckt, an denen in Polling noch keine Musik erklungen ist und an denen sie das Festival in den kommenden Jahren weiterführen wollen. Wobei sie besonders freut, dass im Vorverkauf die meisten Karten aus der Region gekauft wurden. Schließlich wollen die Brauns eines auf keinen Fall sein: "die arroganten Münchner, die aufs Land kommen".

***Polliphonic, Musik-Festival, Freitag bis Sonntag, 23. bis 25. Juni, Polling, [polliphonic.de](https://polliphonic.de)***

---

Bestens informiert mit SZ Plus – 4 Wochen kostenlos zur Probe lesen. Jetzt bestellen unter: [www.sz.de/szplus-testen](https://www.sz.de/szplus-testen)

---

URL: [www.sz.de/1.5957624](https://www.sz.de/1.5957624)

Copyright: Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Quelle: SZ/aw/chj

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über Süddeutsche Zeitung Content. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an [syndication@sueddeutsche.de](mailto:syndication@sueddeutsche.de).